

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Undine Kurth (Quedlinburg),
Cornelia Behm, Hans-Josef Fell, weiterer Abgeordneter und der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 17/10249 –**

Stand der Übertragung von Flächen des Bundes im Rahmen des Nationalen Naturerbes

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Jahr 2005 wurde im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD festgelegt, 80 000 bis 125 000 Hektar im Bundeseigentum befindlicher national bedeutsamer Naturschutzflächen von einer Privatisierung auszunehmen und als Nationales Naturerbe zu sichern. Es handelte sich dabei um Flächen im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – BImA – (ehemalige Militärf Flächen und Flächen am sogenannten Grünen Band), der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH – BVVG – (ehemals volkseigene Flächen der DDR) sowie der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH – LMBV – (Naturschutzflächen in der Bergbaufolgelandschaft). Eine Kullisse von 100 000 Hektar Naturschutzflächen wurde bis 2008 benannt und schrittweise an die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, die Länder oder von diesen benannte Naturschutzorganisationen übertragen.

Im Jahr 2009 hat die derzeitige Regierungskoalition in ihrem Koalitionsvertrag festgelegt, die noch ausstehenden 25 000 Hektar als zweite Tranche des Nationalen Naturerbes zu übertragen. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat für diese zweite Tranche im Dezember 2011 eine Übertragungsliste mit den konkreten Flächen beschlossen.

Die Übertragung der Flächen und ihre Sicherung als Nationales Naturerbe ist ein wichtiger Beitrag für den Naturschutz in Deutschland. Bisher ist jedoch nicht bekannt, in welchem Umfang die Flächen tatsächlich bereits übertragen wurden.

1. Welche einzelnen Flächen aus dem Besitz der BImA wurden im Rahmen der ersten Tranche des Nationalen Naturerbes bisher konkret an wen übertragen, und wie groß sind diese Flächen jeweils im Einzelnen (bitte in Hektar angeben)?

Als Anlage 1 ist eine Tabelle beigelegt, in der der Stand der Übertragung (Juni 2012) dargestellt ist. Sie ist strukturiert in die einzelnen „Empfängerpakete“:

Bundeslösung	insgesamt	9 234,4 Hektar
Länder (Stiftungen, Verbände)	insgesamt	6 420,2 Hektar
Grünes Band	insgesamt	6 760,2 Hektar
DBU (DBU Naturerbe GmbH)	insgesamt	44 947,2 Hektar.

Aus der Tabelle sind die Naturerbeflächen, die von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) bereits notariell übertragen wurden, sowie die dazugehörigen Flächenempfänger ersichtlich. Die Flächen, bei denen die notarielle Übertragung noch aussteht, sind in der Tabelle gesondert erfasst. Hierzu ist anzumerken, dass die Naturerbeflächen der Bundeslösung keiner eigentumsrechtlichen Übertragung bedürfen, da sie im Eigentum der BImA verbleiben. Bei den farbig unterlegten Flächengrößenangaben sind die Übertragungsvereinbarungen (Länder, Stiftungen) bzw. ist die Rahmenvereinbarung (Deutsche Bundesstiftung Umwelt) bereits unterzeichnet. Die notariellen Übertragungen erfolgen zeitnah in einem laufenden Prozess.

2. a) Welche dieser Flächen liegen im sogenannten Grünen Band entlang der früheren innerdeutschen Grenze (bitte in Hektar angeben)?
- b) Wie verteilen sich diese Flächen auf die einzelnen Länder?
- c) Stehen noch weitere Flächen am sogenannten Grünen Band zur Übertragung bereit?

In der als Anlage 1 beigelegten Tabelle sind die Flächendaten für das Grüne Band aufgeführt. Alle Flächen im Grünen Band sind bereits eigentumsrechtlich an die vorgesehenen Flächenempfänger übertragen. Die BImA verfügt im Grünen Band über keine übertragungsfähigen Flächen mehr.

3. a) In welchem Umfang wurden bisher Flächen aus dem Besitz der BVVG im Rahmen der ersten Tranche des Nationalen Naturerbes an wen übertragen (bitte in Hektar je Empfänger angeben)?
- b) Wie verteilen sich die Flächen auf die einzelnen Länder?

Die unentgeltliche Übertragung von Naturschutzflächen der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) an die Länder bzw. von ihnen benannte Naturschutzstiftungen und -verbände ist im Ausgleichsleistungsgesetz (AusglLeistG) geregelt. Seit 2010 wurden rund 19 858 Hektar BVVG-Flächen als Nationales Naturerbe (NNE) übertragen (Stand: 30. Juni 2012). Von diesen 19 858 Hektar wurden 5 164 Hektar an die Länder sowie 14 694 Hektar an Stiftungen und Verbände übertragen. Die konkrete Aufteilung ist den als Anlage 2 beigelegten Tabellen zu entnehmen.

4. a) Welche konkreten einzelnen Flächen im Besitz der LMBV wurden im Rahmen der ersten Tranche des Nationalen Naturerbes bisher an wen übertragen, und welchen Umfang hatten diese Flächen jeweils im Einzelnen (bitte in Hektar angeben)?
- b) Wie verteilen sich die Flächen auf die einzelnen Länder?

Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) hat bisher keine Flächen im Rahmen der ersten Tranche des Nationalen Natur-

erbes übertragen. Die Übertragung der Flächen auf den Freistaat Sachsen erfolgt objekt konkret nach Beendigung der bergbaulichen Sanierungsmaßnahmen.

5. a) Welche konkreten einzelnen Flächen im Besitz der BImA und der LMBV aus der ersten und aus der zweiten Tranche stehen noch im Einzelnen zur Übertragung an (bitte Angabe des Umfangs in Hektar)?
- b) Wer ist jeweils der vorgesehene Empfänger dieser Flächen?

BImA

In der als Anlage 1 beigefügten Tabelle sind in der Spalte „Fläche in Hektar – vorläufig, notarielle Übertragung in Vorbereitung“ diejenigen Naturerbeflächen der ersten Tranche aufgeführt, die noch für die Übertragung an die genannten Flächenempfänger vorgesehen sind. Deren Flächenumfang beläuft sich auf ca. 24 500 Hektar. Die vorgesehenen Flächenempfänger sind liegenschaftskonkret ebenfalls aus der Anlage 1 ersichtlich.

Als Anlage 3 ist die Liste der Übertragungsflächen der zweiten NNE-Tranche sowie den vorgesehenen Flächenempfängern beigefügt. Die operative Umsetzung der einzelnen Flächenübertragungen schreitet voran, wird aber – ähnlich wie bei der ersten Tranche – noch geraume Zeit in Anspruch nehmen. Notarielle Übertragungen haben noch nicht stattgefunden.

LMBV

Aus der ersten Tranche stehen noch folgende Flächen zur Übertragung an:

Mit dem Freistaat Sachsen besteht eine Vereinbarung zur Übertragung von insgesamt 848,6 Hektar. Die Übertragung auf den Freistaat Sachsen erfolgt objekt konkret nach Beendigung der bergbaulichen Sanierungsmaßnahmen.

Mit dem Land Brandenburg ist eine Vereinbarung zur Übertragung von 1 748,2 Hektar noch in Vorbereitung.

6. In welchem Umfang stehen Flächen der BVVG aus der ersten Tranche noch zur Übertragung an (bitte Angabe in Hektar, nach Ländern und vorgesehenen Empfängern)?

Die Übertragung von noch rund 8 160 Hektar steht noch aus; die Abstimmung der konkreten Empfänger ist noch nicht abgeschlossen. Die Aufschlüsselung nach Bundesländern ist der Anlage 4 zu entnehmen.

Der Freistaat Thüringen hat die erforderliche Rahmenvereinbarung als Voraussetzung der Übertragung der 1 320 Hektar bisher nicht unterzeichnet. Der Freistaat Sachsen hat bisher nicht die ihm vorliegende Vermögenszuordnungsvereinbarung im Umfang von ca. 2 000 Hektar unterzeichnet. In beiden Fällen ist die landesinterne Abstimmung mit den konkreten Flächenempfängern noch nicht abgeschlossen. Die Übertragung weiterer 1 340 Hektar an den Landesforstbetrieb und Naturschutzfonds Brandenburg steht kurz vor dem Abschluss.

7. In welchem Umfang wurden bis heute BVVG-Flächen aus der sogenannten Magdeburger Liste des Jahres 1999 übertragen (bitte Angabe in Hektar je Empfänger und Land)?

Die so genannte Magdeburger Liste war ein Abstimmungsinstrument zwischen den Flächenempfängern und der BVVG für die Vorbereitung der Übertragung der Flächen nach dem AusglLeistG in der Fassung des Jahres 2000. Nach dieser gesetzlichen Regelung wurden 36 980 Hektar übertragen, davon ca. 24 000 Hek-

tar an die Länder und 13 000 Hektar an Naturschutzstiftungen und -verbände. Eine Übersicht zur konkreten Aufteilung liegt nicht vor und konnte innerhalb der Antwortfrist nicht erstellt werden.

8. Wie weit wurde das Ziel der ersten Tranche des Nationalen Naturerbes (Übertragung von 100 000 Hektar) bisher erreicht, und mit welchem Schlussergebnis rechnet die Bundesregierung bis wann?

Nach heutigem Kenntnisstand ist mit dem Abschluss des ganz überwiegenden Teils des Übertragungsprozesses der ersten Tranche in einem Umfang von rund 98 000 Hektar im Jahr 2013 zu rechnen. Ein Ausgleich des in der ersten Tranche nicht erreichten Flächenvolumens wird im Rahmen der Zweiten Tranche erfolgen.

Im Einzelnen:

Die BImA wird am Ende des Übertragungsprozesses in der ersten Tranche rund 67 400 Hektar Naturerbefläche unentgeltlich übertragen haben (vgl. Anlage 1). Die Differenz gegenüber den ursprünglich erwarteten 69 000 Hektar basiert auf der Ermittlung von tatsächlichen Flächengrößen im Rahmen des notariellen Übertragungsprozesses aufgrund von Vermessungen, rechtlichen Restriktionen und naturschutzfachlicher Nichteignung von Teilflächen innerhalb großer Übertragungsgebiete. Die BImA strebt den Abschluss des Übertragungsprozesses im Jahr 2013 an.

Die BVVG wird am Ende des Übertragungsprozesses in der ersten Tranche rund 28 000 Hektar Naturerbefläche unentgeltlich übertragen haben. Die BVVG strebt den Abschluss des Übertragungsprozesses im Jahr 2012 an.

Die LMBV wird am Ende des Übertragungsprozesses in der ersten Tranche rund 2 600 Hektar Naturerbefläche unentgeltlich übertragen haben. Die Differenz gegenüber den ursprünglich erwarteten 2 900 Hektar basiert insbesondere darauf, dass das Land Sachsen-Anhalt mittlerweile gegenüber der LMBV bekundet hat, kein Interesse an der Übernahme von NNE-Flächen der LMBV (rund 300 Hektar) zu haben. Ein Abschlussdatum kann wegen der ungewissen Dauer der bergbaulichen Sanierung nicht genannt werden.

9. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung darüber vor, welche naturschutzfachliche Bedeutung die (Teil-)Liegenschaften haben, die von den Alliierten Streitkräften (Britische Armee, US-Armee) aufgegeben wurden bzw. werden (mit der Bitte um Auflistung der seit dem Jahre 2005 freigezogenen Flächen sowie der Flächen, deren militärische Nutzungsaufgabe durch die Alliierten Streitkräfte angekündigt ist – bitte Angaben in Hektar und Einschätzung des Naturschutzwerts)?

Die erbetenen Angaben sind, soweit sie der BImA vorliegen, der Anlage 5 zu entnehmen (12. Juli 2012).

10. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung darüber vor, welche naturschutzfachliche Bedeutung die (Teil-)Liegenschaften haben, die im Rahmen der Bundeswehrreform aus der militärischen Nutzung gehen werden?

Wenn ja, welchen Umfang (in Hektar) und welchen prozentualen Anteil haben Natura-2000-Gebiete an diesen (Teil-)Liegenschaften (bitte nach Liegenschaften aufschlüsseln)?

Bisher sind lediglich für drei Liegenschaften (siehe Tabelle Anlage 6) sichere Aussagen zur Aufgabe der militärischen Nutzung durch die Bundeswehr zu treffen. Für alle übrigen Liegenschaften können zuverlässige Aussagen erst nach der jeweiligen Beendigung der militärischen Nutzung und Rückgabe der Liegenschaften an die BImA im Rahmen von konkreten Begutachtungen getroffen werden.

11. Wie hoch ist der Anteil von Wald an den als Nationales Naturerbe bereits übertragenen Flächen insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Ländern (bitte Angabe in Hektar und Prozent)?

BImA

An den bereits übertragenen Flächen beläuft sich die Waldfläche auf insgesamt rund 30 000 Hektar und macht damit rund 70 Prozent der gesamten Übertragungsfläche aus. Die Werte für die einzelnen Bundesländer sind ebenfalls in der Anlage 7 dargestellt.

BVVG

An den bereits übertragenen Flächen beläuft sich die Waldfläche auf insgesamt rund 6 500 Hektar und macht damit rund 33 Prozent der gesamten Übertragungsfläche aus. Die Aufschlüsselung nach Ländern ist der Anlage 7 zu entnehmen.

LMBV

Siehe Antwort zu Frage 4. Es sind noch keine Übertragungen erfolgt.

12. Wie hoch ist der Anteil von Wald an den als Nationales Naturerbe noch zur Übertragung anstehenden Flächen insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Ländern (bitte Angabe in Hektar und Prozent)?

BImA

Bei den noch zu übertragenen Flächen der ersten Tranche beläuft sich die Waldfläche auf insgesamt rund 19 550 Hektar und macht damit rund 80 Prozent der vorgesehenen Übertragungsfläche aus. Die Werte für die einzelnen Bundesländer sind ebenfalls der Anlage 8 zu entnehmen.

Für die Flächen der zweiten Tranche (Anlage 2) lassen sich zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine Angaben machen, da die Erhebungsphase noch nicht abgeschlossen ist.

BVVG

Bei den noch zu übertragenen Flächen der ersten Tranche beläuft sich die Waldfläche auf insgesamt rund 3 120 Hektar und macht damit rund 38 Prozent der vorgesehenen Übertragungsfläche aus. Die Werte für die einzelnen Bundesländer sind ebenfalls der Anlage 8 zu entnehmen.

LMBV

Da auf den noch zur Übertragung anstehenden Flächen im Rahmen der bergrechtlichen Sanierung teilweise noch ein Nutzungsartenwandel stattfindet und große Flächenareale der natürlichen Sukzession unterliegen, sind genaue Angaben derzeit nicht möglich. Nach derzeitiger Einschätzung wird der Anteil von Wald sowohl in Brandenburg als auch in Sachsen bei ca. 60 bis 70 Prozent liegen.

Anlage 1				
Flächenaufstellung 1. Tranche NNE				
Stand Juni 2012				
Land	Name der Liegenschaft (Bundesanstalt *)	Fläche in ha notariell übertragen	Fläche in ha vorläufig, notarielle Übertragung in Vorbereitung	Flächenempfänger (Länderpaket) und Bemerkungen
BE	B-Muggelsee	4,6		
BE	B-Jungfermheide	134,1		
MV	Gager	31,3		
MV	Hiddensee	13,6		
MV	Bug	316,2		
MV	Stubbenkammer	5,1		
MV	Sundische Wiese	1.063,3		
MV	Darßer Ort	211,5		
MV	Bock	1.591,7		
MV	Bantln	18,4		
MV	Pötenitz	79,7		
MV	NP Müntz	3.665,0		
MV	Müntz Ostufer & Zertinsee	443,5		
MV	Grünland in 194/12 Süßen	13,3		
RP	Mattheiser Wald	92,6		
TH	Flachstal	85,2		
TH	Ruppersdorf	487,4		
TH	Bechstädter Holz	275,9		
TH	Kalmberg	360,1		
TH	Zeitzer Forst	191,4		
TH	Dörna	155,4		
	Gesamtfläche Bundeslösung=	9.239,4	0,0	
BB	Retzin		18,0	Stiftung Naturschutzfonds BB
BB	Althütendorf		52,4	Stiftung Naturschutzfonds BB
BB	Genschmar		97,4	Stiftung Naturschutzfonds BB
BB	Frankfurt/O.		40,2	NABU-Stiftung NNE
BB	Schorfheide		254,2	Stiftung Naturschutzfonds BB
BB	Pritzerber See		208,7	Stiftung Naturschutzfonds BB
BW	Waldstetten		85,5	Land BW
BW	Lahr-Langenhart (Tausch mit Konstanz)	108,3		NABU-Stiftung NNE
BW	Offenburg-Durbach		45,8	Land BW
BW	Iffezheim	42,4		NABU-Stiftung NNE
BW	Sandweiler		15,3	Land BW
BY	Schönhaid		3,0	Landkreis Tirschenreuth
BY	Eching		412,2	Gem. Eching/Garching
HE	Wetzlar		180,3	NABU-Stiftung Hess. NNE
NI	Einbeck	38,9		NABU-Stiftung NNE
NI	Himmelsthür (Hildesheim)		279,0	Paul-Feindt- Stiftung
NI	Stadoldendorf	53,9		NABU-Stiftung NNE
NW	Trupbach		290,6	NRW-Stiftung
NW	Steinheide		150,2	NRW-Stiftung
NW	Drover Heide		643,3	NRW-Stiftung
NW	Petersberg		102,7	NRW-Stiftung
SH	Rantum	333,2		Landschaftszweckverband Sylt
SH	Wentorf	236,9		Stiftung Nat. SH
SN	Cosel	16,8		Land SN
ST	Groß-Kuhnau		267,8	WWF
ST	Westerhausen/Steinholz		14,7	NABU Stiftung NNE
ST	NP Hochharz (ex. Zinne/Eckerkrug)	2.012,2		Land ST
ST	Franzigmark		233,9	NABU-Stiftung NNE
ST	Rödel		182,3	Naturstiftung David
	Gesamtfläche Länder=	2.842,6	3.577,6	
BB	Grünes Band	41,2		Stiftung Naturschutzfonds BB
MV	Grünes Band	613,0		Stiftung Naturschutz MV
NI	Grünes Band	147,8		Biosphärenreservat Nieders. Eibtalau
SN	Grünes Band	179,8		Landkreis Vogtland
ST	Grünes Band	2.066,5		Stiftung Umweltschutz ST
TH	Grünes Band	3.712,0		Stiftung Naturschutz TH
	Gesamtfläche Grünes Band=	6.760,2	0,0	
BB	Ruthnicker Heide (ex. ÜBP1 Ruthnick)	3.853,3		
BB	Prösa	3.313,5		
BB	Weißhaus	1.094,7		
BB	Zschornoer Wald	1.835,8		
BY	Hainberg	195,2		
BY	Tennenlohe	437,4		
BY	Reiterswiesen (aus Reiterswiesen und Nudlingen)	310,0		
BY	Lauterberg (ex. Oberlauter)	187,1		
BY	Landshut (ex. Landshut-Auloh)	188,0		
MV	Prora (aus Prora und Stedari/Pulitz)	1.895,2		
MV	Marienfleiß (ex. Retzow)	474,1		
MV	Peenemünde (inkl. Struck und Ruden)	2.020,9		
MV	Woldeforst	173,8		
MV	Göldenitzer Moor (ex. Göldenitz)	126,8		
MV	Ueckermünder Heide (ex. Eggesiner Forst)		7.670,0	
NI	Cuxhavener Küstenheide (ex. Altenwäld)	1.219,9		
NI	Eibwiesen Ostumrandung (ex. Eibwiesen)	705,9		
NI	Borkumer Dünen (ex. Borkum)	44,4		
NW	Wahnerheide		2.052,5	
RP	Landau-Ebenberg	192,8		
SN	Authausener Wald (ex. Authausen)		2.686,9	
SN	Daubaner Wald		3.272,0	
ST	Goitzsche (ex. Bitterfeld-Berndorf)		1.146,7	
ST	Kellerberge		377,0	
ST	Biederitzer Busch	124,9		
ST	Ringfurter Eibauen (ex. Eibubersetzstelle)		1.332,9	
ST	Glücksburger Heide	2.595,4		
ST	Kühnauer Heide	947,1		
ST	Oranienbaumer Heide (Möhlau-Sollnitz)	2.111,5		
ST	Roßläuer Eibauen (ex. Roßlau)		49,3	
ST	Hohe Schrecke (ex. Lossa)		264,8	
TH	Westl. Hainleite (ex. Friedrichslohra)		1.187,9	
TH	Himmelsgrund (ex. Klosterlausnitz)		859,5	
	Gesamtfläche DBU=	24.047,7	20.899,5	
	Gesamtfläche 1. Tranche =	42.890,0	24.477,1	
			67.367,1	

Anlage 2**Tabelle 1: Unentgeltliche Naturschutzflächenübertragung der BVVG (NNE)****Aufteilung nach Empfängern**

Stand 30.06.2012

Stiftung/Verbände	Fläche in ha
NABU	6.029
WWF	1.009
Deutsche Wildtier Stiftung	1.103
Stiftung Wälder für Morgen	770
Horst Richard Kettner Stiftung	217
Michael Succow Stiftung	212
Stiftung Pro Artenvielfalt	91
Naturschutzfonds Brandenburg	1.792
Vogelschutz Komitee	510
Kranichschutz Deutschland	92
Landschaftspflegeverband Ostrügen	98
Stiftung Umwelt und Naturschutz MV	152
Landschaftspflegeverband Mecklenburger Agrarkultur	45
Stiftung Reepsholt für Naturschutz und umweltgerechte Ressourcennutzung	50
Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg	37
Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft	1.129
Förderverein Naturpark Niederlausitzer Landrücken	3
Landschaftsförderverein Oberes Rhinluch	17
Kulturlandschaft Uckermark	229
Stiftung Naturlandschaften Brandenburg	16
EuroNatur Stiftung	45
Heinz Sielmann Stiftung	83
Naturschutzverein Elsteraue Falkenberg/Elster	16
Arbeitsgemeinschaft Natur und Artenschutz	12
Nationalpark Unteres Odertal e.V.	933
Kulturstiftung Dessau-Wörlitz	4
NNE-Übertragung an Stiftungen und Verbände	14.694
Länder	Fläche in ha
Mecklenburg-Vorpommern	1.313
Niedersachsen	179
Brandenburg (Landesforstbetrieb)	1.176
Berlin	5
Sachsen-Anhalt	2.491
NNE-Übertragung an die Länder	5.164
NNE-Übertragung Gesamt	19.858

Tabelle 2: Unentgeltliche NaturschutzflächenübertragungStand 30.06.2012
Flächenangaben in ha

Länder	Übertragung NNE seit 2010
	Gesamt-fläche
Mecklenburg-Vorpommern	6.833
Brandenburg	8.797
Sachsen-Anhalt	4.228
Sachsen	0
Thüringen	0
BVVG	19.858

Anlage 3

Stand: 22.11.2011

Bundesevorschlag 2. Tranche Nationales Naturerbe (BlmA)**Kyritz-Ruppiner Heide:**

Name	Land	Möglicher Empfänger	Fläche [ha]
TrÜbPI Wittstock	BB	Sielmann Stiftung FFH-Status	4.000
TrÜbPI Wittstock	BB	nachrichtlich: FFH-Status	5.000
TrÜbPI Wittstock	BB	nachrichtlich: Prüfung wirtschaftl. Nutzung	2.900

Empfehlung
2. Tranche [ha]
4.000

Liegenschaften, an denen die DBU Interesse an Übernahme hat:

Name	Land	Möglicher Empfänger	Fläche [ha]
Oberhinkofen	BY	DBU	485
Oschenberg	BY	DBU; evtl. Kommune	200
Mellrichstadt	BY	DBU	208
Schweinheim	BY	DBU; evtl. Kommune	200
Hauptsmoor	BY	DBU	106
Eggesiner Forst	MV	DBU	1.994
Rostocker Heide	MV	DBU	1.005
Kaarzer Holz	MV	DBU	2.748
Hartmannsdorf	SN	DBU; ggf. Land	2.020
Zeitzer Forst	ST	DBU	960
Pöllwitzer Wald	TH	DBU	1.894
Sondershausen	TH	DBU; ggf. David	417
Bad Salzungun	TH	DBU	1.479

13.716

13.716

Liegenschaften, an denen Länder oder Verbände Interesse an Übernahme haben:

Name	Land	Möglicher Empfänger	Fläche [ha]
Restflächen Döberitzer Heide	BB	Sielmann Stiftung	13
Zerwelin	BB	WWF / NSF BB	791
Schwetzingen-Hirschacker	BW	NABU / Land	168
Tauberbischofsheim	BW	NABU / Land	35
Habichtswald	HE	NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe / VSK	183
Schwinzer Heide	MV	NABU NNE	110
Flurstücke innerhalb des NSG "Insel Koos, Kooser See und Wampener Riff"	MV	Michael Succow Stiftung	375
Lehre	NI	Land / NABU	160
Osterode	NI	Land / BUND / VSK	54
Schandelah	NI	Land / DBU / NABU NNE / Interesse VSK	301
Damme	NI	Land / DBU / NABU NNE / Interesse VSK	143
Büecke	NW	NRW-Stiftung / NABU NNE	201
Emmerich	NW	NRW-Stiftung / NABU NNE	34
Müschede	NW	NRW-Stiftung / NABU NNE	107
Borken	NW	NRW-Stiftung / NABU NNE / Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken	204
Westerburg	RP	Land / NABU	172
Koblenz-Schmittenhöhe	RP	Land / NABU	106
Saarburg-Beurig	RP	Land / NABU	162
Nordoe	SH	SH-Stiftung	398
List	SH	SH-Stiftung / LZV Sylt	106
Blankensee	SH	SH-Stiftung	157
Kleintrebritz StoÜbPI	SN	Sachsenforst	767
Kroppen (+Naundorf)	SN	Sachsenforst	265
Roßlau	ST	Land	1.559
Seehausen	TH	David / Land	481

7.052

7.052

Summe: 24.768

David: Naturstiftung David

LZV Sylt: Landschaftszweckverband Sylt

NABU NNE: NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

NRW-Stiftung: Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege

NSF BB: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

SH-Stiftung: Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

VSK: Vogelschutzkomitee

Anlage 4

Übersicht der noch zu übertragene Flächen der BVVG aus der ersten Tranche des NNE

Land	Übertragungsfläche Gesamt in ha
MV	1.830
BB	2.390
ST	520
SN	2.100
TH	1.320
Gesamt	8.160

Anlage 5

Freigaben durch U.S.-Streitkräfte seit 2005 bis Ende 2011						naturenschutzfachliche Einschätzung
	Standort	Bezeichnung Liegenschaftsname	Freigabe	Bundesland	Fläche in ha (BlmA)	Schutzgebietskategorien (Natura 2000, Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet)
1.	Mannheim	Turley Barracks	2007	Baden-Württemberg	13	
2.	Giebelstadt	ehem. Flugplatz	2007	Bayern	257	
3.	Kitzingen	Übungsgelände Klosterhof	2007	Bayern	31	
4.	Aschaffenburg- Schweinheim	Übungsplatz	2007	Bayern	228	ja
5.	Gießen	Übungsgelände Hohe Warte	2007	Hessen	67	ja
6.	Babenhausen	Übungsplatz mit Patriot Stellung	2007	Hessen	117	84 ha
7.	Babenhausen	Kaserne	2007	Hessen	17	
8.	Büdingen	Hubschrauberlandeplatz	2007	Hessen	12	
9.	Büdingen	Standortübungsplatz, Thiergarten Area	2007	Hessen	99	
10.	Darmstadt	Sportplatzgelände "An der Winkelschneise"	2007	Hessen	3	
11.	Grünstadt	Nachrichtenstation	2007	Rheinland-Pfalz	25	
12.	Amberg	Pondbarracks	2007	Bayern	8	
13.	Würzburg	Faulenberg Kaserne	2007	Bayern	12	
14.	Kitzingen	Larson Barracks	2007	Bayern	194	
15.	Kitzingen	Harvey Barracks	2007	Bayern	198	
16.	Büdingen	Panzerabstellgelände	2007	Hessen	3	
17.	Hanau	Hutier Kaserne	2007	Hessen	24	
18.	Hanau	Fliegerhorst Erlensee mit Munitionsdepot, etc.	2007	Hessen	235	
19.	Bremerhaven	Carl-Schurz Kaserne	2007	Bremen		
20.	Friedberg/ Ockstadt	Patriot Stellung	2008	Hessen	5	
21.	Großauheim/ Großenkrotzen- burg	Wasserübungsgelände	2008	Hessen	9	ja
22.	Friedberg	Übungsgelände	2008	Hessen	721	49 ha: Übungsplatz Ockstadt
23.	Hanau	Campo Pond Training Area	2008	Hessen	76	ja
24.	Oppenheim	Wasserübungsplatz Camp Oppenheim	2008	Rheinland-Pfalz	5	
25.	Friedberg	Ray Barracks	2008	Hessen	76	
26.	Büdingen	Armstrong Barracks	2008	Hessen	24	
27.	Gießen	General Depot (incl. Heliport)	2008	Hessen	159	
28.	Gießen	Pendelton Barracks	2008	Hessen	10	
29.	Darmstadt	Schießstand	2008	Hessen	19	
30.	Hanau	Old Araonner Kaserne	2008	Hessen	21	
31.	Hanau	Großauheim Kaserne	2008	Hessen	39	
32.	Hanau	Underwood Kaserne	2008	Hessen	6	
33.	Hanau	Wolfgang Kaserne	2008	Hessen	39	
34.	Hanau	Pionierkaserne	2008	Hessen	39	
35.	Idar-Oberstein	Straßburg Kaserne	2008	Rheinland-Pfalz	16	
36.	Griesheim	Airfield	2008	Hessen	22	
37.	Darmstadt	Kelley Barracks	2009	Hessen	48	

38.	Darmstadt	Cambrai-Fritsch Kaserne	2009	Hessen	25
39.	Würzburg	Leighton-Barracks	2009	Bayern	95
40.	Dexheim	Anderson Barracks	2009	Rheinland-Pfalz	43
41.	Dexheim	Patriot Stellung	2009	Rheinland-Pfalz	17
42.	Mannheim-Friedrichsfeld	Storage und QM Service	2010	Baden-Württemberg	15
43.	Mannheim	Stem-Barracks	2010	Baden-Württemberg	4
44.	Darmstadt	Nathan-Hale Depot	2011	Hessen	13
45.	Mannheim-Seckenheim	Hammond-Barracks	2011	Baden-Württemberg	7
46.	Mannheim-Vogelstang	Taylor-Barracks	2011	Baden-Württemberg	45

Derzeitige Planung zu den Freigaben durch U.S.-Streitkräfte von 2012 bis 2015						naturschutzfachliche Einschätzung
	Standort	Bezeichnung	Freigabe	Bundesland	Fläche in ha (BImA)	Schutzgebietskategorien (Natura 2000, Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet)
1.	Mannheim	Flugplatz (Coleman Barracks)	bis 2015	Baden-Württemberg	210	
2.	Heidelberg-Pfaffengrund	Flugplatz	bis 2015	Baden-Württemberg	17	
3.	Bamberg-Breitenau	Flugplatz Bamberg-Breitenau	2012	Bayern	85	
4.	Schwetzingen	Standortübungsplatz	2012	Baden-Württemberg	112	ja
5.	Bamberg-Hauptsmoor	Standortübungsplatz	bis 2014	Bayern	390	ja
6.	Bamberg	Schießanlage (Reese Range)	bis 2014	Bayern	21	
7.	Bamberg	Warner Barracks	bis 2014	Bayern	85	
8.	Bamberg	Munitionsdepot	bis 2014	Bayern	31	ja
9.	Sulzheim/Schweinfurt	Standortübungsplatz	bis 2014	Bayern	59	ja
10.	Schweinfurt	Schießplatz Haardtwald	bis 2014	Bayern	79	ja
11.	Schweinfurt	Conn-Barracks (ehem. Flugplatz Geldersheim)	bis 2014	Bayern	202	
12.	Schweinfurt	Panzerkaserne Ledward Barracks	bis 2014	Bayern	26	
13.	Mannheim	Sullivan Barracks	bis 2014	Baden-Württemberg	44	
14.	Mannheim	Funari Barracks	bis 2014	Baden-Württemberg	11	
15.	Mannheim	Spinelli Barracks	bis 2015	Baden-Württemberg	52	
16.	Schwetzingen	Tompkins Barracks	bis 2015	Baden-Württemberg	36	
17.	Schwetzingen	Kilbourne Barracks	bis 2015	Baden-Württemberg	5	
18.	Heidelberg-Pfaffengrund	Campbell Barracks	bis 2015	Baden-Württemberg	16	
19.	Heidelberg	Patton Barracks	bis 2015	Baden-Württemberg	10	
20.	Heidelberg	Motor-Pool	bis 2015	Baden-Württemberg	5	
21.	Heidelberg	US-Hospital	bis 2015	Baden-Württemberg	9	
22.	Rotterhausen	Munitionsniederlage	bis 2014	Bayern	75	
23.	Brönnhof/Schweinfurt	Panzerübungsplatz	bis 2014	Bayern	732	ja
24.	Ofersheim/Schwetzingen	Small Arms Range, incl. Heidelberg Rod and Gun Club	bis 2015	Baden-Württemberg	7	
25.	Ofersheim/Schwetzingen	Small Arms Range, incl. Heidelberg Rod and Gun Club	bis 2015	Baden-Württemberg	7	
26.	Bitburg-Oberweis	Patriot Site	2012	Rheinland-Pfalz	14	ja
27.	Hohenspeyer	Munitionslager	2012	Rheinland-Pfalz	35	ja

Freigaben durch Britische Streitkräfte seit 2005 bis Ende 2011						naturenschutzfachliche Einschätzung
	Standort	Bezeichnung Liegenschaftsname	Freigabe	Bundesland	Fläche in ha (BlmA)	Schutzgebietskategorien (Natura 2000, Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet)
1.	Hameln	Ravelin Camp in Hameln	2008	NI	44	
2.	Nettelal-Leuth	Truppenübungsplatz Nettetal-Leuth	2009	NRW	213	ja
3.	Paderborn	Truppenübungsplatz Goldgrund (Auf der Lieth) in Paderborn	2009	NRW	44	
4.	Schwalmtal (Lehloh)	Teilfreigabe Truppenübungsplatz Lehloh	2011	NRW	47	
5.	Osnabrück	General-von-Stein Kaserne	2009	NI	5	
6.	Osnabrück	Melzer-Kaserne	2008	NI	2	
7.	Osnabrück	Scharnhorst-Kaserne	2008	NI	14	
8.	Osnabrück	Winkelhausenkaserne	2008	NI	31	
9.	Osnabrück	Kaserne am Limberg	2009	NI	70	
10.	Osnabrück	Kaserne an der Landwehrstraße	2008	NI	37	
Freigabe durch Britische Streitkräfte von 2012 bis 2020						naturenschutzfachliche Einschätzung
	Standort	Bezeichnung	Freigabe	Bundesland	Fläche in ha (BlmA)	Schutzgebietskategorien (Natura 2000, Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet)
1.	Gütersloh	Flugplatz		NRW	142	ja
2.	Paderborn	Truppenübungsplatz Senne		NRW	11.007	ja
3.	Hövelhof	Bwak-Gelände Moosheide		NRW	20	ja
4.	Halterm	Übungsplatz, Platzeil Lavesum		NRW	1.423	ja
5.	Halterm	Übungsplatz, Platzeil Borkenberge		NRW	1.772	ja
6.	Niederkrüchten	Javelin Kaseme (Übungsplatzfläche)	2016	NRW	212	
7.	Augustdorf	Standortübungsplatz Stapel		NRW	274	ja
8.	Münster	Übungsplatz Handorf-Dorbaum		NRW	448	ja
9.	Bramsche	Übungsplatz Bramsche, Platzeil Achmer	2012	NI	338	ja
10.	Wersen	Übungsplatz, Lotte/Westerkappeln, Übungsplatz Platzeil Wersen-Halen	2012	NRW	622	ja
11.	Hille	Fahrgelände (Hille - Wickriede)		NRW	189	
12.	Paderborn	Standortübungsplatz Auf der Lieth	2009	NRW	342	
13.	Wegberg	Übungsgelände Arsback		NRW	116	
14.	Bramsche	Neuenkirchen-Vörden, ehem. Flugplatz Wittenfelde, Standortübungsplatz		NI	66	
15.	Hameln	Standortübungsplatz Holtenser Berg		NI	124	
16.	Hameln	Standortübungsplatz		NI	9	
17.	Hameln	Standortübungsplatz, Upnor-Rafting-Site		NI	12	
18.	Hameln	Standortübungsplatz Wouldham-Bridging-Site		NI	12	
19.	Hameln	Standortübungsplatz Der Duth	2012	NI	1	
20.	Hameln	Standortübungsplatz Pötzen/Welliehausen		NI	22	
21.	Herford	Schießstand Schwarzenmoor		NRW	1	
22.	Gemeindefreier Bezirk Lohheide	Handfeuerwaffenschießstand Hörsten		NI	9	
23.	Gemeindefreier Bezirk Osterheide	Schießstand Oerbke - alt -		NI	6	
24.	Gemeindefreier Bezirk Lohheide	Handfeuerwaffenschießstand Hörsten - neu -		NI	10	
25.	Gemeindefreier Bezirk Osterheide	Schießstand Oerbke - neu -		NI	5	
26.	Bramsche	Neuenkirchen-Vörden, ehem. Flugplatz Wittenfelde, Schießstand	2012	NI	39	
27.	Hameln	Schießstand Holtensen		NI	5	
28.	Paderborn	Normandy-Bks		NRW	256	
29.	Paderborn	Athlone-Barracks		NRW	31	
30.	Gütersloh	Mansergh-Barracks		NRW	32	
31.	Münster	York-Kaserne	2014	NRW	49	
32.	Münster	Oxford-Kaseme	2014	NRW	27	
33.	Gütersloh	Princess-Royal-Kaseme		NRW	200	
34.	Bielefeld	Rochdale-Barracks		NRW	9	
35.	Bielefeld	Catterick-Barracks		NRW	34	
36.	Paderborn	Barker-Barracks		NRW	54	
37.	Paderborn	Dempsey-Barracks		NRW	20	
38.	Paderborn	Alanbrooke-Barracks		NRW	18	
39.	Herford	Hammersmith-Barracks		NRW	10	
40.	Herford	Harewood Kaserne		NRW	8	
41.	Herford	Wentworth-Barracks		NRW	9	
42.	Niederkrüchten	Javelin Kaseme (Kasernenfläche)	2016	NRW	635	
43.	Mönchengladbach	JHQ	2013/2014	NRW	375	
44.	Celle	Trenchard Barracks	2013	NI	21	
45.	Celle	Erweiterungsfläche Trenchard Barracks	2013	NI	8	
46.	Hameln	Linsingenkaseme		NI	12	
47.	Gemeindefreie Bezirke Lohheide	Truppenlager Bergen (ohne Supply Depot)		NI	242	
48.	Gemfr. Bez. Osterheide	Truppenlager Fallingbostal		NI	272	
49.	Dülmen	Feldzeugdepot		NRW	44	
50.	Gemeindefreier Bezirk Lohheide	Truppenlager Bergen Supply Depot		NI	33	
51.	Hameln	Gundolph Park		NI	12	
52.	Hameln	Bailey Park		NI	7	
53.	Wegberg	Lazarett Wegberg		NRW	19	
56.	Gütersloh	Unbebautes Grundstück in Gütersloh		NRW	5	
57.	Gütersloh	Sportplätze		NRW	7	
58.	Gütersloh	Sportplätze		NRW	5	
59.	Gemeindefreier Bezirk Lohheide	Sportplätze Hoppenstedt		NI	34	
60.	Gemeindefreier Bezirk Lohheide	Golfplatz Hohne		NI	28	

Anlage 6

Liegenschaftsbezeichnung	Gesamtfläche in ha	Anteil NATURA 2000 Gebiet in ha	Anteil NATURA 2000 Gebiet in %	FFH-Gebiet in ha	FFH-Gebiet in %	Vogelschutzgebiet in ha	Vogelschutzgebiet in %
TRUEBPL Ehra-Lessin	1.651		keine NATURA 2000 Betroffenheit				
TRUEBPL DAADEN	2.016	1.921	95,3	1.857	92,1	1.788	88,7
TRUEBPL LUEBTHEEN	5.881	5.546	94,3	1.423	24,2	5.240	89,1

Legende:

TRUEBPL

Truppenübungsplatz

Anlage 7Übersicht Waldanteil von bereits in das NNE übertragener Flächen (Aufschlüsselung nach Bundesländern)

BImA:

Bundesland	Fläche in ha notariell übertragen)	Waldfläche in ha)	Anteil Waldfläche zu Übertragungsfläche in %
BB	10.138,5	9.616	95
BE	138,8	67	48
BW	150,7	79	52
BY	1.317,7	807	61
MV	12.481,7	7.690	62
NI	2.210,8	695	31
RP	285,4	95	33
SH	570,1	127	22
SN	196,6	37	19
ST	9.857,7	7.969	81
TH	5.267,5	2.883	55
Gesamt	42.615,5	30.065	71

*) Flächen der Bundeslösung und des Grünen Bandes sind enthalten

**) Waldflächenangaben basieren auf Grundlagenerhebungen bis zum Jahr 2006

BVVG:

Länder	Übertragung NNE seit 2010
	Forstfläche
Mecklenburg-Vorpommern	2.175
Brandenburg	1.949
Sachsen-Anhalt	2.385
Sachsen	0
Thüringen	0
BVVG	6.508

Anlage 8**Übersicht Waldanteil von noch in das NNE zu übertragene Flächen (Aufschlüsselung nach Bundesländern)****BImA:**

Bundesland	Fläche in ha vorläufig, notarielle Übertragung in Vorbereitung)	Waldfläche in ha **)	Anteil Waldfläche zu Übertragungsfläche in %
BB	670,9	328	49
BW	146,6	34	23
BY	415,2	140	34
HE	180,3	25	14
MV	7.670,0	6.957	91
NI	279,0	53	19
NW	3.239,4	2.326	72
SN	5.959	5.958	100
ST	3.869,5	1.744	45
TH	2.047,3	1.988	97
Gesamt	24.477,2	19.553	80

*) Flächen, bei denen die Übertragungs- (Länder, Stiftungen) bzw. Rahmenvereinbarung (DBU) bereits unterzeichnet, die notarielle Übertragung aber noch nicht vollzogen ist, sind enthalten

***) Waldflächenangaben basieren auf Grundlagenerhebungen bis zum Jahr 2006

BVVG:

Land	Übertragungsfläche in ha	Anteil Wald in ha	Anteil Wald in %
MV	1.830	560	31
BB	2.390	1.070	45
ST	520	100	19
SN	2.100	690	33
TH	1.320	700	53
Gesamt	8.160	3.120	38

